



KOMPETENZEN DER ZUKUNFT

Dieses Tool  
unterstützt Sie beim Aufbau von  
Generativer Kompetenz.

# Tool – Laterales Denken

**Beschreibung:** Laterales Denken ist eine seit den 1960-iger Jahre etablierte Denkmethode. Sie ist Ausgangspunkt unterschiedlicher Kreativitätstechniken, die zur Lösung von Problemen oder Ideenfindung eingesetzt werden können. Ziel lateralen Denkens ist, aus dem üblicherweise linearen Alltagsdenken auszusteigen und bewusst „um die Ecke“ zu denken.

Tools und Übungen unterstützen dabei, systematisch verschiedene Denk- und Wahrnehmungsperspektiven zur Lösungsfindung einzusetzen. Neben bekannten Werkzeugen wie etwa den Denkhüten von De Bono, existieren viele weitere Kreativitätstechniken, die sich bei regelmäßiger Anwendung gut zur Schulung der eigenen Wahrnehmung einsetzen lassen.

**Ablauf:** Eine sehr grundlegende Wahrnehmungsübung wird als PMI bezeichnet und steht für plus, minus und interessant. PMI schult, die Aufmerksamkeit bewusst und getrennt auf diese drei Aspekte zu lenken. Ziel ist, vorschnelle (unbewusste) Bewertungen zu unterbrechen, um Lösungsvorschläge intensiver und lösungsoffener ausleuchten und dadurch neue Wege und Aspekte zu entdecken.

- Ausgehend von einem zu analysierenden Gegenstand werden bewusst mehrere Minuten nacheinander nach möglichst vielen positiven (P), negativen (M) und interessanten (I) Aspekten gesucht, die sich damit verbinden lassen. Dabei ist entscheidend, die drei verschiedenen Blickrichtungen bewusst und nacheinander einzunehmen.
- Erst danach erfolgt eine Bewertung. Dies ist gleichzeitig denkbar einfach und schwierig, weil es ungewohnt ist, die Aufmerksamkeit in dieser Weise bewusst zu verlangsamen und zu steuern. Mitunter kommen so mögliche Chancen und Risiken in den Blick, die man sonst nicht bedacht hätte.
- Spannender noch sind mitunter die interessantesten (I) Aspekte, die wertvolle Anknüpfungspunkte für gänzlich neue Ideen und Lösungswege bieten können. Denn nach interessanten Aspekten zu suchen, schult uns darin, sonst oft verborgen bleibende Muster oder Chancen zu sehen und damit weiterzuarbeiten.

*Quelle und weitere Denkinstrumente: Edward De Bono (2009): De Bonos neue Denkschule – kreativer denken, effektiver arbeiten, mehr erreichen*



Wenn Sie die Zukunftskompetenzen im Unternehmen aufbauen wollen,  
Interesse an einer Veranstaltung oder einem Workshop dazu haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:  
*hertling@rkw.de oder erdler@rkw.de*

Weitere Übungen und Tools zu den Kompetenzen der Zukunft können kostenfrei auf  
[www.rkw.link/zukunftskompetenzen](http://www.rkw.link/zukunftskompetenzen) heruntergeladen werden.

*Bildnachweis: iStock – Alenea Kobap, Akrain*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages